

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Elfter September <Motiv>

AUFSATZSAMMLUNG

- 12-3** *Nine eleven* : ästhetische Verarbeitungen des 11. September 2001 / hrsg. von Ingo Irsigler ... - 2. Aufl. - Heidelberg : Winter, 2011. - 410 S. : Ill. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte ; 255). - ISBN 978-3-8253-5445-9 : EUR 35.00
[#1756]

Wenn ein geisteswissenschaftlicher Sammelband mehr als eine Auflage erlebt, ist das gewiß schon beachtenswert, denn erfahrungsgemäß ist die Leserschaft von Sammelbänden dieser Art an und für sich nicht eben groß. Es ist daher erfreulich, den vorliegenden, zuerst 2008 erschienenen Band zu einem aktuellen zeitgeschichtlichen Thema, den terroristischen Anschlägen vom 11. September 2001 und ihren Spiegelungen in verschiedenen ästhetischen Verarbeitungen anzuzeigen.

Die Art und Weise, wie ästhetisch mit politischen oder historischen Phänomenen umgegangen wird, ist immer aufschlußreich für das, was man die „kulturelle Imagination“ oder auch, in historischer Perspektive, das kulturelle Gedächtnis nennen kann. Welche politische Bedeutung ein Ereignis hat, hängt eben immer auch von den jeweiligen Medialisierungen ab, die dem Ereignis eine Bedeutung oder mehrere Bedeutungen zuschreiben. Denn kein Ereignis „bedeutet“ schon aus sich heraus, sondern bedarf der Veranschaulichung und der Interpretation, und diese wiederum befinden sich gewissermaßen in einem kulturellen Raum, in dem um die Aufmerksamkeit als knappes Gut gekämpft wird. Daß sich viele Autoren und Künstler mit dem islamistischen Terroranschlag auf das World Trade Center und das Pentagon befassen, ist also bereits ein signifikantes Zeichen dafür, daß diesem Ereignis eine besondere Bedeutung zugesprochen wird, die für unsere Welt und unser Verhältnis zu ihr mit dem Attentat zu tun hat. Der vorliegende Band schaltet die vordergründig politischen Dimensionen aus der Betrachtung aus, weil er nicht auf die politischen Ursachen und Folgen des terroristischen Anschlags, sondern „nur“ darauf eingehen will, in welcher Form diese Ereignis ästhetisch verarbeitet wurde (S. 9). Das ist sicher eine kluge Beschränkung, die auch bei aller apostrophierten Interdisziplinarität guttut, um die genuin literatur- und kulturwissenschaftlichen Kompetenzen der meisten Beiträger am effizientesten zu nutzen.

Der vorliegende Band,¹ an dem nur zu bemängeln ist, daß er nicht über ein Register verfügt, bietet für alle Literatur- und Kulturwissenschaftler, die sich mit dem Komplex des Terrorismus befassen, sehr viel lohnendes Anschauungsmaterial. Dies geschieht in drei Abschnitten. Der erste Abschnitt bietet

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/987404741/04>

Literarisierungen, schaut also auf verschiedene literarische Textsorten, z.B. Romane oder Tagebücher in der deutschen und amerikanischen Literatur, einschließlich eines Beitrags zu Lyrik (wo man natürlich gern einen Anhang mit Gedichten gelesen hätte). Der Beitrag von Birgit Däwes zum amerikanischen 9/11-Roman stellt sozusagen den Einstieg in eine umfangreichere Monographie zum selben Thema dar, auf die hier für den interessierten Leser verwiesen sei.²

In einem zweiten Teil, der *Inszenierungen* überschrieben ist, werden Rezeptionen des 9/11-Themas im Theater bzw. Drama sowie auch in der Popmusik vorgestellt. Es dürfte klar sein, daß hier vor allem das amerikanische Theater im Vordergrund steht, doch ist auch ein kleiner Beitrag von Tom Kindt zum deutschsprachigen Drama aufgenommen worden.

Der - sicher nicht sehr überraschend - umfangreichste Teil ist den *Visualisierungen* gewidmet, die allesamt vor dem Problem stehen, das das Ereignis selbst bereits in seiner Fernsehübertragungsgestalt von kaum überbietbarer visueller Kraft war. Wie soll man also etwas visuell veranschaulichen, was selbst schon an und für sich im Medium der Veranschaulichung überhaupt zum Ereignis wurde, worauf, wie man vermuten darf, auch die Terroristen selbst gerechnet haben dürften? Einleitend in diesen Teil steht daher sinnvollerweise die Skizze einer Mediengeschichte des Ereignisses.³ Dazu kommen dann Beiträge zum Comic, der sich als besonders fruchtbares, wenn auch vielleicht widersprüchliches Medium (mit der Gefahr der Trivialisierung) erweist. Dokumentar- und Spielfilme in Kino und Fernsehen werden in mehreren Beiträgen analysiert, darunter auch ein besonderer Fokus auf das Motiv des Selbstmordattentats. Bilddarstellungen, darunter die berühmt-berüchtigte des *Falling man*, der auch den Schriftsteller Don DeLillo zu einem viel gelesenen Roman über das Thema inspirierte, werden berücksichtigt.

Für den Fachwissenschaftler ist die Perspektive über den jeweiligen disziplinären Tellerrand wertvoll, die der Band bietet. Auch Lehrer an den Schulen können von ihm profitieren und sich dazu anregen lassen, den einen oder anderen behandelten Text bzw. Medien als Unterrichtsmaterial zu verwenden.

Till Kinzel

QUELLE

² **Ground Zero fiction** : history, memory, and representation in the American 9/11 novel / Birgit Däwes. - Heidelberg : Winter, 2011. - XII, 497 S. ; 22 cm. - (American studies ; 208). - Zugl.: Würzburg, Univ., Habil.-Schrift. - ISBN 978-3-8253-5930-0 : EUR 58.00 [#2308]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Vgl. auch im selben Verlag die folgende Dissertation: **Medium und Ereignis** : "9/11" im amerikanischen Film, Fernsehen und Roman / Stephanie Hoth. - Heidelberg : Winter, 2011. - X, 309 S. ; 22 cm. - (American studies ; 169). - Zugl.: Gießen, Univ., Diss., 2007. - ISBN 978-3-8253-5516-6 : EUR 49.00.

³ Vgl. zur Geschichte des Ereignisses 11. September 2011 überhaupt die folgende Darstellung: **9/11** : der Tag, die Angst, die Folgen / Bernd Greiner. - München : Beck, 2011. - 280 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-61244-2 : EUR 19.95.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz337004412rez-1.pdf>